

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Februar 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 23

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Vorabend [*Nicht lesbar*] zum Namenstag der Mutter. Heute Hirtenwort verlesen wegen Abschaffung des Religionsunterrichts aus der Berufsschule.

Sonntag, 4.2.40. Mutter Desideria: Noviziat nur zwei Monate, man möge jetzt nicht ein Jahr vorschreiben, sie müßten ein großes Haus aufgeben, nachdem in Kriegszeit nichts geändert wurde. - Ich höre das zum ersten Mal - auch jetzt nicht zu ändern. Aber die Frage bleibt, ob die Profess gültig ist. Wegen Unterbringung in Adelholzen - seitens der Schwestern wird nicht geredet. Die Zahl der Candidatinnen.

Josepha Sambeth. War krank. Singt in der Kapelle mit. Erstaunt, daß ich von Körper <*Feindschaft / Freundschaft*> weiß.

Huber - Caritas sammlung. Immer noch nicht gesund. Cinquanta [*Ital.* „Fünfzig“]?

Carneval in Kriegszeit still, dazu kalt, aber Umschlag zu Tauwetter.